

Protokoll

über die am Montag, dem 17.10.2022 um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses stattfindenden

Sitzung des Gemeinderates

Tagesordnung:

- Punkt 1. Eröffnung und Begrüßung
- Punkt 2. Genehmigung des letzten Protokolls
- Punkt 3. Prüfungsausschuss
- Punkt 4. Auftragsvergaben
- Punkt 5. Energiebericht
- Punkt 6. Hochwasserschutz - Flussparkzentrum
- Punkt 7. Allfälliges
- Punkt 8. Personalangelegenheiten - nicht öffentlich

Anwesend waren:

Rudolf Schütz, Andrea Strobl, Franz Schütz, Josef Schaberger, Jakob Hoffmann, Martin Fuchsbauer, Lorenz Sterkl, Alexander Sterkl, Dominic Walter, Anton Sieder, Markus Bleyer, Herbert Baumgartner, Christoph Zanghellini, Anita Stieger, Hermann Berger, und Sascha Grandl

Schriftführerin: Brigitte Linauer, VB

Entschuldigt abwesend: GR Peter Kreimel, GR Ferdinand Böckl

Punkt 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2. Genehmigung des letzten Protokolls

Der Bürgermeister erklärt, dass das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 4.7.2022 allen Gemeinderatsmitgliedern übersandt wurde, weshalb auf eine Verlesung verzichtet wird.

Da es keine Einwände gibt, gilt das Protokoll als genehmigt.

Das Aufnahmegerät läuft, wurde mittig platziert

Punkt 3. Prüfungsausschuss

Herr Bürgermeister bittet die Obfrau GR Anita Stieger um den Bericht:

Der Prüfungsausschuss hat am 28.7.2022 eine angesagte Gebarungsprüfung durchgeführt, GR Christoph Zanghellini und GR Sascha Grandl waren entschuldigt.

GR Anita Stieger verliest das diesbezügliche Protokoll. Kassenbestand Bar € 1.055,31, Girokonto 500116 Zahlweg 4 € 360.034,30, Girokonto ZW 8 € 500.209,17 Gesamtistbestand an diesem Tag € 861.298,78, Rücklagen gesamt € 848.186,42

Geprüft wurden die Belege aus dem Jahr 2022 821 bis 1225. Es gab keine Beanstandungen.

Die gesamte Gebarung wird wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt.

Der Bürgermeister dankt der Obfrau, dem Prüfungsausschuss und den Mitarbeitern.

Punkt 4. Auftragsvergaben

Vize-Bürgermeisterin Andrea Strobl: Der **Kindergarten** Prinzersdorf benötigt 3 neue **Holzaußengarnituren**, die bestehenden sind bereits 25 Jahre alt und ebenfalls von der Fa. Plank. Ein Angebot der **Fa. Plank** liegt vor – **Gesamtkosten € 4.860,- brutto**.

GGR Martin Fuchsbauer: Ersucht zu Vergleichszwecken zwei weitere Angebote einzuholen.

Vize-Bürgermeistern bittet um **Beschlussfassung**: Der Gemeinderat beschließt vorbehaltlich der Nachholung von zwei weiteren Angeboten – Fa. Krumböck, Fertigprodukte – einstimmig die Vergabe an den **Bestbieter zum Preis von € 4.860,- brutto**.

GGR Franz Schütz: Die Firma Hubmann hat aus Kostengründen den Winterdienstvertrag ab Ende des Jahres gekündigt.

Der Maschinenring hat aufgrund Personalmangels kein Angebot gelegt.

Die Firma Hubmann hat uns ein neues Angebot gelegt:

Winterdienst komplette Saison nach Routenmappe der letzten Jahre, inkl. Bereitschaft, Haftungsübernahme und 35 Stunden € 8.500,- netto. Jede weitere Stunde kosten € 82,- netto, Preis nach VPI August 2022, jährliche Anpassung, Abrechnung 40 % Ende des Jahres, 60 % nach Saisonende. Für 22/23 eine aliquote Aufteilung zwischen alten und neuen Konditionen.

Die jährlichen Kosten betragen durchschnittlich in den letzten 5 Jahre € 5.700,-.

GGR Franz Schütz beantragt die **Beschlussfassung**: Die Gemeinde Prinzersdorf war bisher mit der Ausführung des Winterdienstes durch die Fa. Hubmann Agrarservice immer sehr zufrieden. Der Gemeinderat beauftragt für den Winterdienst ab 2022/2023 einstimmig den **Bestbieter Fa. Hubmann Agrarservice**, mangels anderer Angebote, zum Preis von **€ 8.500,- netto**.

GGR Franz Schütz: Fa. Brosenbauer – Angebot für 7 Stk. Solarlampen mit Montage zum Preis von € 315,- brutto je Lampe für den Begleitweg Sonnleiten, rund € 2.200,- brutto gesamt, aus Sicherheitsgründen notwendig.

Bürgermeister Rudi Schütz: Solarlampe mit Steher, keine Pollerleuchte

GR Herbert Baumgartner: Wie auf dem Parkplatz An der Lehne

GGR Franz Schütz beantragt die **Beschlussfassung:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Beauftragung der **Fa. Brosenbauer mit der Errichtung der Solarlampen mit Steher auf dem Begleitweg Sonnleiten zum Preis je Stk. Von € 315,- brutto.**

GGR Franz Schütz: Angebot Schmalek für die Verrohrung Mittergraben ist derzeit nicht spruchreif.

GGR Franz Schütz: Im Bereich Anwesen Mayer/Fuchs Wachaustraße 12 wurde ein Carport errichtet. Die Fa. **Schmalek** hat ein **Angebot für Gehsteigabschrägung** zum Preis von **€ 1.720,80 brutto** gelegt.

Beschluss: Der Gemeinderat beauftragt einstimmig die Vergabe an die Fa. Schmalek wie angeführt.

GGR Franz Schütz: **Vermessung Schubert – Terrestrische Ergänzungsmessungen** im Bereich **Pielachgelände Vereinshaus** in Abstimmung mit der Hochwasserschutzplanung - CAD-Planerstellung Lage und Höhenpläne, Einmessung von Bäumen, Trafostation usw. **Angebot € 2.440,- netto.**

Beschluss: GGR Franz Schütz beantragt die Beschlussfassung: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Beauftragung der Fa. Schubert Vermessung wie angeführt.

GGR Franz Schütz: Die **Architekten Beneder/Fischer haben für die Projektänderungen Überarbeitung Projekt Flussparkzentrum** im Verbund mit dem Hochwasserschutz das Angebot für ein **Ergänzungshonorar gelegt: € 5.760,- brutto.**

Bürgermeister Rudi Schütz: Im März wurde mit der Firma Schneider Consult das Hochwasserschutzprojekt Markersdorf-Prinzersdorf finalisiert, somit fallen Abstimmungsarbeiten zwischen den beiden Projekten an.

GR Herbert Baumgartner: Wie setzt sich die Honorarsumme der Architekten zusammen?

GGR Franz Schütz: Das Honorarangebot bezieht sich auf die Beauftragung vom 17.2.2017, nach welchen Zusatzleistungen für Projektänderungen nach tatsächlichem Aufwand abgegolten werden – 40 h zu € 120,- netto.

GR Christoph Zanghellini: Was haben die Architekten bis jetzt für diese Beauftragung erhalten.

Bürgermeister Rudi Schütz: Der Auftrag 2017 betrug € 96.000,- brutto.

Beschluss: GGR Franz Schütz: Stellt den Antrag den Auftrag an die Architekten Beneder/Fischer wie angeführt zum Preis von € 5.760,- brutto zu vergeben. Der Gemeinderat stimmt mehrstimmig ab: Die Gemeinderäte der ÖVP und Gemeinderat Sascha Grandl FPÖ stimmen dafür, die Gemeinderäte der SPÖ enthalten sich der Stimme.

GGR Jakob Hoffmann: Es wurden drei Finanzierungsangebote für die Kanalerweiterung Sonnleiten und Bergsiedlung eingeholt: Kredithöhe € 131.000,- Laufzeit 20 Jahre

- Sparkasse Niederösterreich Mitte West – Variabel – 6 Monatseuribor 1,838 % + Aufschlag 0,625 %Punkte
- Volksbank NÖ AG – kein Angebot
- Raiffeisenbank Region Schallaburg – Variabel – 1,5 % p.a. halbjährlich mit Aufschlag von 0,5 %Punkte – kein Pönale für vorzeitige Rückzahlung

Bestbieter ist eindeutig die Raiffeisenbank Region Schallaburg.

Beschluss: GGR Jakob Hoffmann stellt den Antrag: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an die Raiffeisenbank Region Schallaburg wie angeführt.

GR Anton Sieder: **Herbstzeit ist Pflanzzeit** – für die Erweiterung Kindergarten im Pfarrgarten sollen folgende Pflanzen gesetzt werden: 4 Bäume zur Beschattung, Hecke entlang der Roseggerstraße. zusätzlich ist ein Kugelhorn in der Raiffeisenstraße zu ersetzen, auf der Wiese Sonnleiten werden 8 Obstbäume gepflanzt und in der Weinheberstraße die neu angelegt wird 13 Stück Bäume und in der Feldgasse 4 Bäume, Beethovenstraße 3 Bäume – Anrainergespräche werden noch geführt – daher konnte noch kein Angebot eingeholt werden. Falls jemanden auffällt, dass noch Bäume zu ersetzen wären, bitte bei ihm melden. Er beantragt eine Pauschalsumme von € 15.000,- brutto zu beschließen. Die Fa. Praskac produziert selbst in Österreich und hat Top-Qualität.

Beschluss: GR Anton Sieder beantragt eine Pauschalsumme zu beschließen: Der Gemeinderat beschließt einstimmig **die Pauschalsumme in der Höhe von € 15.000,-** brutto.

GGR Jakob Hoffmann: Radabstellplatz beim Vereinshaus Sportplatz – Radständer im Anlehnsystem – Fertiganbieter: Fa. Maluk Österreich: 4 Plätze in Edelstahlausführung € 1.597,20 brutto oder Fa. Green Systems aus Deutschland: € 1.710,95 brutto.

Beschluss: GR Jakob Hoffmann beantragt den Bestbieter zu beauftragen: Der Gemeinderat beauftragt einstimmig die Fa. Maluk zum Preis von € 1.597,20 brutto wie angeführt.

GGR Josef Schaberger: E-Fahrzeug für unsere Gemeindearbeiter – Kombi mit Einzelkabine, Ladefläche, seitliche Schiebetür - zwei Angebote mit Grundausstattung:

- Raiff.Lagerhaus St. Pölten – Peugeot E-Partner Standard erhöhter Nutzlast EL50kWh – € 28.680,-
- SUA e-motion Grieskirchen – DFSK C35 Einzelkabine - € 30.990,-

Zusätzlich soll das Fahrzeug eine Anhängervorrichtung und Dachgalerie bekommen, Ankauf und Ausstattung erfolgt in Abstimmung mit den Gemeindearbeitern, Information an den Gemeinderat. Die Bestellung soll noch 2022 erfolgen, die Bezahlung 2023.

Beschluss: GGR Josef Schaberger beantragt ein Rahmenbudget in der Höhe von

€ 40.000,- für den Ankauf eines E-Fahrzeuges für den Außendienst: Der Gemeinderat beschließt einstimmig ein Rahmenbudget für den Ankauf eines E-Außendienstfahrzeuges wie angeführt.

GGR Martin Fuchsbauer: Es gab ein Ansuchen einer Mieterin, das Lehrerhaus an die Nahwärme der Neuen Mittelschule anzuschließen, das ist aus Kapazitätsgründen nicht möglich, eine Aufrüstung würde rund € 100.000,- kosten. Die bestehende Gasheizung ist 15 Jahre alt und funktioniert.

GR Dominic Walter: Die Möglichkeit der Versorgung mit einer Wärmepumpe wäre zu prüfen.

GGR Franz Schütz: Der Gaspreis ist zu beobachten.

Punkt 5. Energiebericht

GGR Josef Schaberger: Erläutert den Energiebericht 2021, welcher auf der Homepage der Marktgemeinde Prinzersdorf nachzulesen ist. Es gibt keine besonderen Vorkommnisse.

Mögliche Einsparungspotentiale im Energiebereich wurden durchgeführt, wie z.B. die Beleuchtung der Kirche, die wurde auf Festtage beschränkt. In der neuen Mittelschule wäre der Boiler durch Durchlauferhitzer zu ersetzen, wird in den nächsten Jahren ausgeführt.

GR Sascha Grandl: Der VVP überlegt die Weihnachtsbeleuchtung einzuschränken.

Der Gemeinderat spricht sich einhellig für die Einschränkung der Weihnachtsbeleuchtung aus – Weihnachtsbeleuchtung am Hauptplatz (Adventmarkt) Weihnachtsbäume, ebenso die Weihnachtsbäume an den üblichen Standorten, wird mit dem VVP abgesprochen.

Punkt 6. Hochwasserschutz – Flussparkzentrum

Bürgermeister Rudi Schütz: Nach den laufenden Bodenerkundungen, Aberntung der Felder und Niveaubereinigung ist das Projekt Hochwasserschutz Markerdorf-Prinzersdorf fertig zur wasserrechtlichen Einreichung Anfang 2023. Die Renaturierung wird flussabwärts von der Pielachbrücke stattfinden. Die künftige HQ100 Linie wurde für das Vereinshaus und Außenanlagen fixiert, somit ist der nächste Schritt die baubehördliche Einreichung und damit die Budgetierung für 2023 durchzuführen und die Planung Vereinshaus mit Freizeitgelände wie Spielplatz, Beachvolleyballplatz usw. und öffentliche WC-Anlagen abzuschließen:

GGR Jakob Hoffmann: Das Vereinshaus wird im Mittelpunkt stehen, die Freizeitanlagen wie Spielplatz, Beachvolleyballplatz, Pumprackbahn, moderne Außen-Sportgeräte, öffentliche WC-Anlagen und Einbindung Pielachtalradweg wird im Ausschuss besprochen werden.

Bürgermeister Rudi Schütz: Im Herbst sind Kostenschätzungen nachzupräzisieren, Projekte für Förderungen vorzubereiten – Einreichung Spielplatzförderung bis Ende Oktober mit 2 möglichen Standorten, Standortberatung im Ausschuss.

GGR Franz Schütz: Wichtig ist die Entscheidung der SPÖ bezüglich Spielplatz.

GGR Martin Fuchsbauer: Die SPÖ ist damit einverstanden wenn der Spielplatz im Rahmen der Gesamtplanung verlegt würde, es soll der beste Standort gewählt werden. Die bestehenden Spielgeräte können mit Hilfe der Spielplatzförderung erneuert und ersetzt werden. Der Name SPÖ-Spielplatz muss nicht weiterbestehen. Die SPÖ möchte weiterhin ihr jährliches Spielplatzfest am neuen Gelände abhalten, was vom Bürgermeister zugesagt wurde.

GGR Jakob Hoffmann: Die Volksschule Markersdorf wird in die Spielplatzplanung im Rahmen eines Workshops durch das Land NÖ miteinbezogen.

GGR Franz Schütz: Wichtig ist die Gesamtplanung und Umsetzung des gesamten Freizeitareales mit Vereinshaus.

GGR Martin Fuchsbauer: Haben wir für die Umsetzung des HWSchutzprojektes alle notwendigen Einverständniserklärungen.

Bürgermeister Rudi Schütz: Derzeit haben wir noch keine 100 %, die noch ausständigen werden jedoch die Projektausführung nicht verändern: Ablauf Projekt HWSchutz Markersdorf-Prinzersdorf – aus heutiger Sicht:

2023 Abgabe der Einreichunterlagen

2025 Entscheidung der Fördermittel

2027 möglicher Baubeginn

GGR Martin Fuchsbauer: Ich bin für alles offen, es muss nur eine sinnvolle Gesamtlösung für die Anrainer bezüglich Lärm- und Sichtschutz sein.

Bürgermeister Rudi Schütz: Wir werden gemeinsam mit den Vereinen die beste Lösung finden.

Punkt 7. Allfälliges

GR Christoph Zanghellini: Alle Mieter bezahlen pünktlich.

GGR Martin Fuchsbauer: Die ÖBB hat geplant, im Rahmen der Möglichkeiten alle Bahnhöfe behindertengerecht umzubauen. Die ÖBB bezahlt den Umbau – die Gemeinde bezahlt rund € 12.000,- Miete pro Jahr für den Umbau und ist zuständig für die Überprüfung. Derzeit sind wir nicht auf der Liste, da unser Bahnhof noch sehr jung ist.

GGR Franz Schütz: Der Zugang vom Rübenplatz könnte behindertengerecht gestaltet werden.

GR Anton Sieder: Der Park & Ride Parkplatz stößt bereits an seine Grenzen.

Bürgermeister Rudi Schütz: Die ÖBB wurde bereits schriftlich darauf hingewiesen, dass eine Erweiterung notwendig wird.

GR Markus Bleyer: Am 11.11.2022 findet die Eröffnung der Erweiterung Volksschule Markersdorf statt.

Bürgermeister Rudi Schütz: Aufgrund von Wasserverlusten werden unsere Gemeindearbeiter in der nächsten Zeit von 22.00 Uhr bis 5.00 Uhr früh gebietsweise die Wasserschieber absperren – alle betroffenen Anrainer werden vorher informiert.

GGR Franz Schütz: Der Ausfall der Drucksteigerung Hochbehälter wurde von der Fa. Xylem behoben.

GR Markus Bleyer: Ein großes Lob an unseren Wasserwart Alexander Laposa, war sofort erreichbar und hat den Ausfall behoben.

Vize-Bürgermeisterin Andrea Strobl: Auf Gem2go sollen Mitarbeiter für den Arbeitskreis Gesunde Gemeinde geworben werden. Gruppe Vorsorge Aktiv für Kinder könnte lt. Vorschlag von Dir. Leeb über Schoollfox an die Eltern beworben werden.

Die Finanzausschusssitzung wird nach der Voranschlagsbesprechung mit dem Amt der NÖ Landesregierung stattfinden, Einladung folgt.

GGR Martin Fuchsbauer: Wenn die Kleinkindbetreuung auf 2 Jahre herabgesetzt wird, wird in Zukunft eine weitere Kindergartengruppe notwendig werden.

GR Anita Stieger: Der Kindergarten ist derzeit sehr voll.

Vize-Bürgermeisterin Andrea Strobl: Die Errichtung einer Kleinkindbetreuung ist in Arbeit. Im Areal ehemals Stiefsohn wird die Errichtung einer Kleinkindgruppe miteingeplant, eine mögliche Kooperation mit den Nachbargemeinden Gerersdorf und Markersdorf wird abgeklärt, eine Besichtigung der Kleinkindbetreuung in St. Margarethen wird stattfinden.

Bürgermeister Rudi Schütz: Heuer sind weniger Kindergartenplätze, aufgrund der geringen Anzahl an Schulabgängern, frei geworden. Der Bedarf muss erhoben werden, die Entwicklung der Geburtenzahlen ist zu beobachten.

GR Christoph Zanghellini: Wie ist der Planungsstand im Areal ehemals Stiefsohn.

Bürgermeister Rudi Schütz: Der Entwurf der Alpenland wird für den Gestaltungsbeirat vorbereitet – miteingeplant sind die gewünschten Räumlichkeiten für rund 230 m² Ordinationsfläche EG, 120 m² Zahnarztordination sowie Kleinkindbetreuung mit Physio und überdachter Terrasse – die Errichtung wird über die Alpenland erfolgen und das gilt es jetzt vertraglich zu sichern. Die Abteilung Gemeinden hat geraten, von der Wohnungsvermietung durch die Gemeinden aus wirtschaftlichen Gründen Abstand zu nehmen.

GGR Martin Fuchsbauer: Mit dem Anrainer Friedrich Gstöttenmayr wird gesprochen.

Bürgermeister Rudi Schütz: Ich lade alle Gemeinderäte ein, zu Allerheiligen an der Andacht beim Kriegerdenkmal und Kranzniederlegung teilzunehmen.

Termin für die Weihnachtsfeier: Dienstag, 20.12.2022 – 18.00 Uhr Festsitzung und 19.00 Uhr Weihnachtsfeier – Gasthof Wegl wird das Buffet richten.

GGR Jakob Hoffmann: Das Fundament für das Klubhaus Sportplatz wurde einer statischen Beurteilung durch die Firma Schneider Consult unterzogen – es besteht keine Gefährdung für die Tragsicherheit des Gebäudes. Die Notwendigkeit der Sanierung des Sanitärbereiches wird mittelfristig besprochen.

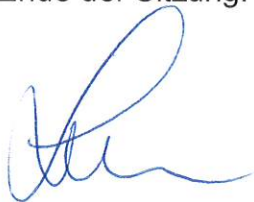
GGR Martin Fuchsbauer: Wohnung Haider Martin – akute Verstopfung wurde durch die Fa. Kleebinder bereinigt.

Bürgermeister Rudi Schütz: Danke an das gesamte Team Gemeinderat – gute Ergebnisse entstehen aus einer breiten Sichtweise. Das sieht man am Rathaus, welches jetzt durch das BhW – Kultur Region Niederösterreich – als Vorbild für Barrierefreiheit 2022 im Bereich Gemeinden ausgezeichnet wurde – Zugänge vom Haupteingang mit Rampe und Lift, Akustik und amtlicher Aushang.

Punkt 8. Personalangelegenheiten – nicht öffentlich

Im Protokoll nicht öffentlich!

Ende der Sitzung: 21.41 Uhr



g.g.g.

